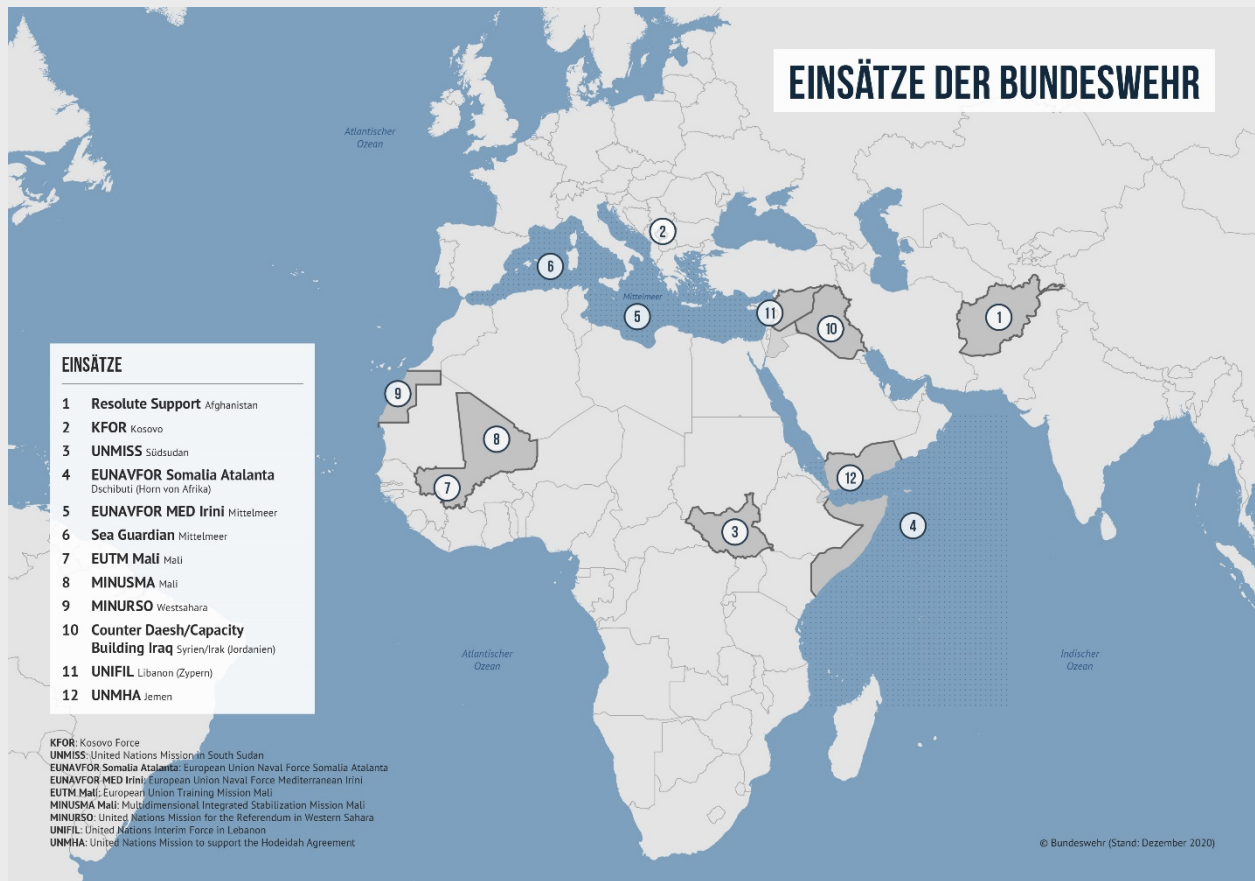




Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf www.bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 12 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) in Kosovo
- United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) in Südsudan
- EU NAVFOR Somalia – Operation Atalanta am Horn von Afrika
- EUNAVFOR MED Irini im Mittelmeer
- Maritime Sicherheitsoperation Sea Guardian im Mittelmeer
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission (MINUSMA) in Mali
- United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara (MINURSO) in Westsahara

- Beitrag der Bundeswehr zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks (im Rahmen der Anti-IS-Koalition bei Operation INHERENT RESOLVE; Counter Daesh/Capacity Building IRQ)
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA) in Yemen

Darüber hinaus beteiligt sich die Bundeswehr an sieben anerkannten Missionen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 20/21: 19. Mai 2021



Resolute Support (RS)
NATO-Einsatz in Afghanistan

Train Advise Assist Command (TAAC) North/Deutsches Einsatzkontingent

Schwerpunktauftrag der Mission RS ist nach der Entscheidung der USA und der NATO seit dem 01.05.21 die Rückverlegung und damit verbunden die Beendigung der Mission nicht später als zum 11.09.21.

Am 16.05.21 fand die durch HQ RS angeordnete Umwandlung von TAAC-N in das Command Masar-e-Sharif (CMD MES) im Rahmen einer Zeremonie statt. In Anwesenheit des COM RS sowie der ANDSF (Afghan National Defence and Security Forces) Kommandeure 209. und 217. ANA-Korps erklärte COM TAAC-N den Auftrag des TAAC-N für beendet, verabschiedete symbolisch die noch verbliebenen truppenstellenden Nationen TAAC-N und übernahm den Auftrag als Commander des CMD MES. Die Umwandlung unterstreicht den formellen Abschluss des „Train Advise Assist“ und die Fokussierung auf die Rückverlegung.

Nach Wiederaufwuchs auf insgesamt 154 deutsche Soldatinnen und Soldaten hat die Rückverlege- und Verwertungsorganisation in Mazar e-Sharif am 16.05.21 ihre volle Einsatzbereitschaft hergestellt. Unter Abstützung auf Großraumtransportflugzeuge vom Typ Antonov 124 aus dem SALIS-Vertrag sowie Flugzeuge der Luftwaffe wird in den kommenden Wochen das Material und Personal der Bundeswehr nach Deutschland zurückgeführt. Die ersten beiden Flugzeuge landeten am 18.05.21 in Leipzig.

Deutsche Beteiligung: 1062 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 17.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR) NATO-Einsatz im Kosovo

Bei KFOR und NALT (NATO Advisory and Liaison Team) sind derzeit insgesamt 95 deutsche Soldatinnen und Soldaten (Stand: 17.05.21) eingesetzt. Davon waren im Berichtszeitraum 24 in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Headquarters Kosovo Force (HQ KFOR) tätig, 38 im nationalen Unterstützungselement sowie 21 als Bestandteil der multinationalen Aufklärungskräfte eingesetzt. Weitere zwölf deutsche Soldatinnen und Soldaten nahmen ihre Aufträge im Rahmen NALT durch Beratung der kosovarischen Sicherheitsorganisationen mit Fokus auf die Kosovo Security Force (KSF) wahr. Die temporäre Erhöhung der Stärke um 30 Soldateninnen und Soldaten ergibt sich aus dem begonnenen Wechsel vom 58. zum 59. DEU Einsatzkontingent KFOR.

Die Aufgabenwahrnehmung bei KFOR und NALT wird derzeit weiterhin lageabhängig durchgeführt. Eine weitere Exposition des Personals und damit eine Gefährdung der eingesetzten Kräfte mit Blick auf COVID-19 wird durch die Einhaltung von Infektionsschutzmaßnahmen unverändert minimiert.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) VN-Einsatz in Südsudan

Von den derzeit elf bei UNMISS eingesetzten deutschen Soldatinnen und Soldaten (Stand: 18.05.21) waren vier in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Force Headquarters (FHQ) in der südsudanesischen Hauptstadt Dschuba eingesetzt. Sieben Angehörige des deutschen Einsatzkontingents nahmen ihre Aufträge als VN-Militärbeobachter in den ihnen zugewiesenen Einsatzräumen wahr. Die Auftragserfüllung der UNMISS-Schutztruppe sowie der VN-Militärbeobachter ist weiterhin durch Auflagen der südsudanesischen Regierung und bedingt durch die COVID-19-Präventionsmaßnahmen nur eingeschränkt möglich.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Somalia – Operation Atalanta

EU-Einsatz am Horn von Afrika

Als seegehende Einheit operiert die italienische Fregatte CARABINIERE (mit zwei Bordhubschraubern) im Einsatzgebiet. Darüber hinaus unterstützte im Berichtszeitraum ein spanischer Seefernaufklärer von Dschibuti aus die Operation.

Das vom Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (World Food Programme / WFP) gecharterte Handelsschiff SPIEKEROOG mit eingeschifftem litauischen Sicherungsteam lag im Berichtszeitraum zu Entladearbeiten von humanitären Hilfsgütern in Boosaaso (Somalia).

Der Schwerpunkt der Operation lag im Berichtszeitraum vor der somalischen Nordküste. In diesem Seegebiet operierte die Fregatte CARABINIERE mit dem Auftrag der Seeraumüberwachung und nahm Aufklärungs-, sowie allgemeine Sicherungsaufgaben für die Handelsschiffahrt wahr.

Der verbliebene deutsche Beitrag zu ATALANTA besteht neben drei Soldaten, die im Hauptquartier der Operation in Rota (Spanien) ihren Dienst verrichten, aus einem dreiköpfigen logistischen Restkommando in Dschibuti. Drei Soldaten befinden sich im nationalen Verbindungselement in Bahrain.

Deutsche Beteiligung: 9 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 17.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/atalanta und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Beteiligung der Bundeswehr an der durch die Europäische Union geführten militärischen Krisenbewältigungsoperation im Mittelmeer EUNAVFOR MED Irini

Hauptaufgabe der Operation ist es, einen Beitrag zur Umsetzung des durch den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen verhängten Waffenembargos gegen Libyen zu leisten. Darüber hinaus soll IRINI zur Verhinderung der illegalen Ausfuhr von Erdöl aus Libyen beitragen und den Kapazitätsaufbau sowie die Ausbildung der libyschen Küstenwache und Marine unterstützen. Zudem trägt IRINI zur Unterbindung des Geschäftsmodells der Schleuser- und Menschenhändlernetzwerke im zentralen Mittelmeer bei.

Der deutsche Beitrag zu IRINI besteht derzeit aus dem Einsatzgruppenversorger (EGV) BERLIN, einem Seefernaufklärer P-3C ORION, dem Stabspersonal für das Operationshauptquartier (OHQ) in Rom sowie aus dem Personal im Force Headquarters (FHQ) an Bord des italienischen Führungsschiffes. An Bord des EGV BERLIN ist ein litauisches Boardingteam eingeschifft.

Der EGV BERLIN ist am 10.05.21 im Hafen Souda, Griechenland eingelaufen. Er führt dort einen planmäßigen Hafenaufenthalt von zwölf Tagen zur Durchführung routinemäßiger Materialerhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie zur Regeneration der Besatzung durch.

Deutsche Beteiligung: 211 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 17.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/irini und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer

Die Operation SEA GUARDIAN wird seit dem 15.01.21 durch den Tender WERRA unterstützt. Die maritime Präsenz der NATO trägt mit diesem Einsatz zur Stärkung der Südflanke bei. Die seegehenden Einheiten der Deutschen Marine leisten dabei einen unterstützenden Beitrag zur Seeraumüberwachung, zum Lagebild austausch sowie zum Kampf gegen den Terrorismus im maritimen Umfeld.

Deutsche Beteiligung: 81 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 17.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/sea-guardian und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) EU-Einsatz in Mali

EUTM Mali setzte im Berichtszeitraum ihre zahlreichen dezentralen und zentralen Ausbildungsvorhaben fort. Unverändert stellt das Training der neu aufgestellten malischen Infanteriekompanie in Sévaré den derzeitigen Ausbildungsschwerpunkt dar. Zudem unterstützte die EUTM Mali im Berichtszeitraum auf der Grundlage des innermalischen Friedensvertrages ein neues Ausbildungsprojekt am Standort Gao. Dieses Projekt vermittelt auf Basis des innermalischen Friedensvertrages zunächst 24 ehemaligen Angehörigen von Milizen erste Grundlagen zu allgemeinmilitärischen Themen. Weitere Durchgänge zur Wiedereingliederung der Angehörigen betroffener Milizen sind geplant.

Insgesamt waren im Berichtszeitraum 51 Trainer von EUTM Mali an der Ausbildung von circa 330 Lehrgangsteilnehmern beteiligt.

Gleichermaßen wurde die Beratung des malischen Generalstabs und seiner nachgeordneten Kommandos fortgesetzt.

Deutsche Beteiligung: 104 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 17.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA) VN-Einsatz in Mali

Die Aufklärungskompanie führte im Berichtszeitraum mehrere Tagesoperationen durch. Diese Operationen fanden im näheren Umfeld des Camps CASTOR statt und dienten primär der Lagebildverdichtung. Zusätzlich sollte durch die Präsenz im Raum das Vertrauen der Bevölkerung in die Arbeit der MINUSMA gestärkt werden.

Die Objektschutzkompanie stellte unverändert die stationäre Sicherung und die Raumüberwachung im Nahbereich des Camps CASTOR sicher, um den Schutz der Kontingentangehörigen und des Camps zu gewährleisten.

Die Drohne HERON 1 wurde im Rahmen der Operationsführung der MINUSMA eingesetzt, um Aufklärung und Überwachung entlang der Hauptverkehrsrouten sicherzustellen.

Deutsche Beteiligung: 924 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 17.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minusma und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



**Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in der
Westsahara (MINURSO)**
VN-Einsatz in der Westsahara

Die zwei derzeit bei MINURSO eingesetzten deutschen Militärbeobachter (Stand: 18.05.2021) sind in den VN-Liegenschaften in Semara und Oum Dreyga stationiert.

Durch Zwischenfälle zwischen der Frente Polisario Military Forces (FPMF) und der Royal Moroccan Armed Forces (RMA) im Einsatzraum ist die Auftragserfüllung der eingesetzten Militärbeobachter derzeit weiterhin eingeschränkt.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Counter Daesh/ Capacity Building IRQ/ NATO Mission Irak (CD/ CB-I/ NMI) - Syrien und Irak

Beitrag der Bundeswehr zur Sicherung der Stabilisierung, Verhinderung des Wiedererstarkens des IS und zur Förderung der Versöhnung in Irak und Syrien

Der A400M hat bis einschließlich 17.05.21 insgesamt mehr als 480 Einsatzflüge mit über 2.150 Flugstunden und mehr als 2.150 Luftbetankungsvorgängen für Luftfahrzeuge der Koalition durchgeführt. Somit wurden seit Beginn der Bereitstellung dieses deutschen Beitrages mehr als 7.500 Flugstunden absolviert und fast 8.100 Luftbetankungen im Rahmen der Operation Inherent Resolve (OIR) durchgeführt.

Das Luftraumüberwachungsradar auf der Al Asad Airbase (Zentralirak) befindet sich in Nutzung. Der Beitrag NATO AWACS (Konya Air Base, Türkei) mit Einsatzflügen zur Unterstützung OIR verläuft reibungslos. Unter den vor Ort befindlichen Angehörigen des AWACS-Verbandes befinden sich gegenwärtig zehn Deutsche.

Derzeit sind rund 80 deutsche Soldatinnen und Soldaten in Irak (inklusive Stabspersonal bei OIR und NMI) im Einsatz.

Deutsche Beteiligung gesamt: 295 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 17.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/syrien und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

VN-Einsatz vor der Küste des Libanon

Der von einem deutschen Flottillenadmiral geführte maritime Anteil UNIFIL besteht derzeit aus zwei Fregatten und drei Korvetten, gestellt durch Türkei, Griechenland, Bangladesch, Indonesien und Deutschland. Darüber hinaus verfügt der Verband über einen Bordhubschrauber.

Die Korvette MAGDEBURG hat ihre Patrouillentätigkeit im Einsatzgebiet planmäßig durchgeführt. Ausbildungsabschnitte für die libanesische Marine mit Präsenzanteil werden tageweise unter Einhaltung von umfangreichen COVID-19-Schutzmaßnahmen durchgeführt. Die Führung des deutschen Einsatzkontingents, das neben der Korvette aus den Anteilen auf Zypern, dem Ausbildungskommando Libanon und den deutschen Beiträgen für das UNIFIL-Hauptquartier sowie für den Stab des Marineeinsatzverbandes (Maritime Task Force / MTF) in Libanon besteht, erfolgt von Naqoura (Libanon) aus.

Deutsche Beteiligung: 132 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 17.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Beteiligung der Bundeswehr an United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA)

Deutschland beteiligt sich seit dem 28.05.19 an der Mission und stellt seitdem den Leiter Auswertung, zu dessen Aufgaben die Beurteilung der Lage in Jemen (für die Missionsleitung UNMHA) sowie die Führung der Zelle Auswertung zählen. Der eingesetzte deutsche Soldat nimmt seine Einsatzaufgaben im Stab der Mission in Hodeidah wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmha und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.

Sonstiges:

Das pandemische Infektionsgeschehen COVID-19 wirkt sich weiterhin auf die Auslandseinsätze und Missionen der Bundeswehr aus.

Um einer möglichen Verbreitung des Erregers in den Einsatz- und Missionsgebieten durch deutsche Soldatinnen und Soldaten bestmöglich vorzubeugen, werden die angewiesenen Präventionsmaßnahmen fortgeführt. Zusätzliche Verfahren und Maßnahmen der Internationalen Organisationen bzw. der Gastländer zur Eindämmung von COVID-19 werden uneingeschränkt eingehalten. Dies gilt ebenso für deutsches Personal in multinationalen Hauptquartieren. Die Regelungen der VN für Personalrotationen wurden verlängert und gelten zunächst bis zum 30.09.21.

Für deutsche Kontingente oder Anteile werden bei einem Kontingent-/ Personalwechsel spezifische Maßnahmen zum Infektionsschutz durchgeführt.